

Österliche Unterstützung für Tschernobyl, Kenia und Afghanistan ☆

Hilfsvereine nutzten gestern beim traditionellen Oster- und Bastelmarkt die Gelegenheit, ihre Kasse aufzubessern / Auch etliche Privatanbieter

Von unserem Mitarbeiter Norbert Sedlak



Hobbykunstwerke und Geschenkartikel wurden gestern beim traditionellen Ost ...mehr

WEIL AM RHEIN. Gestern veranstaltete die Aktionsgemeinschaft "Pro Berliner Platz" im Rahmen des Wochenmarktes den traditionellen Oster- und Bastelmarkt auf dem Berliner Platz. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und bei kühlen, aber nicht unangenehmen Temperaturen nutzten viele Bürger die Gelegenheit, den Markt zu besuchen.

Die beiden Privatanbieter Elisabeth Nicolaus und Daniela Walter aus Weil boten ihre Hobby-Erzeugnisse wie Klammersäckchen oder Wollsocken und viele selbst gemachte Marmeladen an. Auch Gudrun Walter aus Lörrach, die, bis auf das vergangene Jahr, von Anfang an mit vielen schönen Produkten und Osterkränzen stets dabei war, zeigte ihre Geschenkartikel, die sie jüngst auch schon beim Petra-Markt auf der Einkauf-Insel sowie auf vielen Hof-Flohmärkten angeboten hat.

Neben den Hobbykünstlern nutzten auch drei Hilfsorganisationen wieder die Möglichkeiten, um auf ihre Projekte aufmerksam zu machen. Andrea Wikmann unterstützt mit dem Verkauf von afrikanischen Holzarbeiten und Kleidern das Kenia-Hilfswerk Msumarini und bietet so der Bevölkerung in Kenia "Hilfe zur Selbsthilfe" an.

Für den Verein "Hindukusch — Zukunft für Afghanistan" verkaufte Dorothea Hacks selbst gemachte Handarbeiten. Am Samstag wird sie beim Hieber Einkaufsmarkt ebenfalls mit dem Stand vertreten sein und um weitere Spenden bitten.

Immer mit dabei ist der Aktionskreis Tschernobylkinder. Der Erlös dient seit über 14 Jahren der Finanzierung von Ferienaufenthalten von Kindern aus Weißrussland, wie Christiane Aßmann berichtete. weitere Bilder zum Artikel:



Eindeutig: das Huhn ist's und nicht der Hase!

